

Nachrichten



Stefan Moritz beendet seine Mitarbeit im Kreiselternerat. Insgesamt war er zehn Jahre lang für die ehrenamtlichen Elternräte im Landkreis Stade und der Stadt Buxtehude aktiv.
Foto Wisser

Positive Bilanz zum Abschied vom Elternrat Stefan Moritz gibt nach zehn Jahren Vorsitz ab

LANDKREIS. Nach zehn Jahren Elternarbeit ist Schluss. Stefan Moritz, Vorsitzender des Kreiselternerats, verabschiedete sich während der letzten Sitzung des Gremiums vor der Sommerpause in der Förderschule G in Stade-Ottenbeck mit einem positiven Fazit seiner Arbeit: "Es war mein Ziel, dass die Elternarbeit öffentlich wahrgenommen wird, und das ist gelungen", sagte er.

Dass der Erste Kreisrat Eckart Lantz bei der Sitzung einen Vortrag zum Thema "Lernen vor Ort" hielt, unterstrich, dass die Elternvertretung an Bedeutung gewonnen hat. Stefan Moritz wird sich zum neuen Schuljahr nach den Sommerferien nicht zur Wiederwahl stellen. Aus der Öffentlichkeit wird der 50 Jahre alte Buxtehuder aber nicht verschwinden. Ziel des CDU-Mitglieds Moritz ist es, in den Rat der Stadt Buxtehude einzuziehen. "Dort brauchen sie Leute mit wirtschaftlicher Kompetenz", sagte er.

Stefan Moritz' erster Kontakt mit der Schule war quasi ein Kaltstart. Lange hatte das berufliche Vorankommen Priorität. Derzeit betreibt Moritz eine Versicherungsagentur in Buxtehude. Der gelernte Hotelkaufmann hat in seinem Leben in der Wirtschaft schon einige Stationen hinter sich. Doch plötzlich stand Moritz als alleinerziehender Vater da und bekam so zwangsläufig Kontakt zur Schule.

Hoher Unterrichtsausfall und gelegentlich überforderte Lehrer sowie ein Elternrat, der in der Öffentlichkeit nicht stattfand, brachten ihn dazu, sich zu engagieren. Zuerst im Buxtehuder Stadtelternerat, dann im Kreiselternerat. In den vergangenen vier Jahren war er Vorsitzender dieses Gremiums. In die Zeit fielen auch die Elternbefragungen um die Einführung Integrierter Gesamtschulen im Landkreis Stade. Zuerst lief das Thema komplett am Kreiselternerat vorbei, als in Stade die entscheidenden Weichen gestellt wurden. Die letztlich erfolgreiche Abstimmung im Südkreis für die Gründung einer IGS in Buxtehude wurde dann aber maßgeblich vom

Kreiselternerat angeschoben. Einen Nachfolger für Moritz gibt es noch nicht. (kw)

Der Kreiselternerat

Der Kreiselternerat (KER) ist ein Gremium der organisierten Elternvertretung nach § 97 Niedersächsisches Schulgesetz. Er wird gebildet von gewählten Vertretern der Elternräte der Schulen im Landkreis Stade. Er berät Fragen in enger Zusammenarbeit mit den Schulelternräten des Kreises und mit den Behörden, die für die Schulen des Kreises von besonderer Bedeutung sind - so zum Beispiel Schulentwicklungsplanung und Schulstrukturgesetze, Bau- und Umbau sowie Ausstattung von Schulen. Dazu kommen die Themen Schülerbeförderung und Schulwegsicherheit. Ganz wichtig ist dem KER, dass er eng mit den Schulelternräten zusammenarbeitet und viele Informationen von dort erhält, um Maßnahmen ergreifen zu können.

02.06.2010

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG